Kreisjugendring Ebersberg

Antragstellung zur Tagesordnung der Herbstvollversammlung 2026

Antragsteller: Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Ebersberg, fristgerecht gemäß § 3 Abs. 2 der Grundsatz-Geschäftsordnung

Antragstitel:

Aufnahme des Tagesordnungspunktes (TOP): „Vorstellung und Bewerbung der bundesweiten 72-Stunden-Aktion 2027“

Antragstext:

Die Vollversammlung möge beschließen, die Tagesordnung der Herbstvollversammlung um den oben genannten Punkt zu ergänzen. Dem Antragsteller bzw. dem KoKreis Ebersberg des BDKJ Ebersberg wird im Rahmen der Versammlung ein Zeitfenster von ca. 10–15 Minuten eingeräumt, um die Ziele, Rahmenbedingungen und Mitmachmöglichkeiten der bundesweiten 72-Stunden-Aktion des BDKJ vorzustellen und die Mitgliedsverbände zur Teilnahme zu motivieren. Die 72-Stunden-Aktion findet von 10. bis 13.06.2026 statt.

Begründung:

Die „72-Stunden-Aktion“ ist die größte Sozialaktion von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ setzen Jugendgruppen in genau drei Tagen (= 72 Stunden) eigenständige, gemeinnützige Projekte um, die die Welt ein Stückchen besser machen.

Auch im Landkreis Ebersberg soll die Aktion ein starkes Zeichen für das Engagement der Jugend setzen.

Um die Aktionsgruppen bestmöglich zu begleiten, hat sich bereits ein sog. Koordinierungskreis (=KoKreis) formiert. Dieser übernimmt die Organisation im Hintergrund, unterstützt bei der Projektsuche und steht den Gruppen mit Rat und Tat zur Seite.

Der Erfolg der Aktion lebt jedoch von den Jugendlichen vor Ort. Die Herbstvollversammlung bietet die ideale Plattform, um alle Jugendverbände und Vereine im Landkreis Ebersberg direkt zu erreichen.

Ziel der Vorstellung der Aktion ist es, den Delegierten die Hemmschwelle vor der Teilnahme zu nehmen, die Vorteile für die eigenen Jugendgruppen aufzuzeigen und aktiv neue Aktionsgruppen zu gewinnen. Der Koordinierungskreis wird hierbei aufzeigen, wie unkompliziert die Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion ist. Durch die frühzeitige Information können die Delegierten die Aktion in ihre jeweiligen Verbände weitertragen.